

## Effiziente Rohrschneidetechnik

Der deutsche Mittelstand lebt von einer effizienten Fertigung.

Gerade bei den weitverbreiteten Rohrschneidemaschinen ist das Angebot groß und unübersichtlich. Die erste Überlegung bei einer solchen Investition ist natürlich die maximale Bearbeitungsgröße.

Diese liegt bei Rohrtrennmaschinen üblicherweise zwischen 60 und 160 mm. Gute Maschinen trennen Rohre aus allen gängigen Metallen und Kunststoffen ohne oder mit nur geringen Umrüstungen. Auch die Arbeitsgeschwindigkeit ist ein wichtiges Kriterium. Gute Rohrschneidemaschinen gewährleisten Arbeitszyklen unter fünf Sekunden bei den kleineren Durchmessern. Dabei erzeugen sie weitgehend gratfreie Schnittkanten, die wenig oder keine Nachbereitung erfordern.

Die exakte Skalierung des Schneidspaltes ist ebenso wichtig. Bei führenden Anbietern sind Abstufungen im hundertstel Millimeter Bereich möglich. Die Umweltfreundlichkeit und Ergonomie gewinnt immer mehr Bedeutung. Moderne Maschinen arbeiten fast emissionsfrei, ohne Kühlung und Schmierung und sehr energieeffizient. Ein Starkstromanschluss muss nicht nötig sein, oft reicht die normale Spannung von 230 Volt.

Die Bedienung erfolgt über wenige Kommandos am Touchpanel, auch schwierige Rohrgeometrien lassen sich nahe den Biegungen exakt bearbeiten. Zusätzlich sind hochwertige Maschinen kompakt und leicht gebaut, das spart Stellfläche und bietet mehr Freiraum und Sicherheitsreserven für das technische Personal. Auch die Haltbarkeit der Werkzeuge optimiert die Umweltbilanz, so sind bei Rohrschneidemaschinen führender Anbieter bis zu 100.00 Schnitte mit einer Schneidklinge möglich.